

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 5: Pestalozzis "Menschenbildung" : Idee und Wirklichkeit

Nachruf: Solothurn : Max Kamber, Oensingen
Autor: Schätzle, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

490 000 Franken für die Weiter- und Fortbildung der Aargauer Lehrer aufwenden: Die Sektion Lehrerfortbildung des aargauischen Erziehungsdepartementes hat ein Programm zusammengestellt, das mehr als 200 Kursmöglichkeiten enthält.

Der Lehrer hat die Qual der Auswahl, aber auch die Pflicht der Wahl: Seit vier Jahren besteht eine Regelung, wonach Aargauer Schulmeister dazu verpflichtet sind, innerhalb von fünf Jahren Fortbildungskurse von mindestens 20 Tagen Dauer zu besuchen.

AG: Kranz für Pestalozzi

An seinem Todestag, 17. Februar, ist am Grabe des vor 150 Jahren verstorbenen Volkserziehers Johann Heinrich Pestalozzi von den Gemeindebehörden von Birr ein Kranz niedergelegt und das Wirken des grossen Pädagogen schlicht gewürdigt worden. Schulkinder von Birr, wo Pestalozzi im Neuhof wirkte, zahlreiche Dorfbewohner sowie Vertreter des aargauischen Erziehungsdepartementes nahmen an der einfachen Feier teil. Martin Baumgartner, der Vorsteher des schweizerischen Pestalozziheims in Neuhof, verwies in einer kurzen Ansprache auf die Tätigkeit des Mannes, der für die Erneuerung des Erziehungswesens entscheidende Wegmarken setzte, und forderte auf, seinem Beispiel auch heute zu folgen.

AG: Italienisch wird zum Pflichtfach

Der Aargauer Regierungsrat hat beschlossen, auf Beginn des Schuljahres 1977/78 für den Typus D der Kantonsschulen Italienisch als dritte Fremdsprache obligatorisch zu erklären und das Wahlrecht der Schüler zu streichen (Typus D=Neu-

sprachliches Gymnasium, Charakteristikum: neben Französisch noch zwei weitere Fremdsprachen). Die vom Regierungsrat 1975 beschlossene Studententafel des Maturitätstypus D sah unter anderem vor, dass der Schüler bei der 3. obligatorischen Fremdsprache zwischen Italienisch, Russisch und Spanisch wählen konnte.

VD: Yverdon gedachte Heinrich Pestalozzis

In Yverdon, einer der Wirkungsstätten Heinrich Pestalozzis, ist am 17. Februar des 150. Todestages des grossen Pädagogen gedacht worden. Mittelpunkt der Erinnerungsfeiern war eine Gedenkstunde auf dem Friedhof von Yverdon beim Grabe von Pestalozzis Frau Anna. Pestalozzi hatte von 1805 bis 1825 in Yverdon gelehrt, seine Frau verstarb im Jahre 1815. Während einer Feier in der protestantischen Kirche von Yverdon wurde eine bisher unveröffentlichte Kantate des Komponisten Schnyder von Wartensee aus dem Jahre 1817 aufgeführt.

Weitere Veranstaltungen sollen im Laufe des Jahres Heinrich Pestalozzi gewidmet sein. Vorgesahen sind Vorträge, Ausstellungen und Theateraufführungen. Auch eine Konferenz der schweizerischen Seminarleiter soll in dieses Pestalozzi-Jahr integriert werden.

GE: Jean Ziegler hat es geschafft

Trotz heftigem Widerstand aus Kollegenkreisen, die seine fachliche Qualifikation bezweifelten, wurde SP-Nationalrat Jean Ziegler vom Genfer Staatsrat zum ordentlichen Professor berufen. Der Genfer Staatsrat entsprach damit dem Antrag des Universitätsrates, der auch nach der massiven Opposition gegen Ziegler auf dessen Beförderung bestanden hatte.

Aus Kantonen und Sektionen

Solothurn:

Max Kamber †, Oensingen

Vor einiger Zeit ist alt Bezirkslehrer Max Kamber-Hongler in Oensingen im Alter von 71 Jahren gestorben. Ein begabter, fleissiger und äusserst gewissenhafter Lehrer ist damit abgetreten. Nach seiner Ausbildung zum Bezirkslehrer versah Max Kamber in den Krisenjahren vor bald einem halben Jahrhundert verschiedene Stellvertretungen, wirkte sechs Jahre als Sekundarlehrer im hochgelegenen Kienberg und kam dann 1939 an die neugegründete Bezirksschule Oensingen.

Der Verstorbene war in verschiedenen Ämtern tätig, so u. a. auch während zehn Jahren als Kassier des damaligen Solothurnischen Katholi-

schen Erziehungsvereins und dann während acht Jahren als dessen Präsident. Er war einer meiner Nachfolger in der Leitung des Erziehungsvereins. Ich kam oft mit ihm zusammen, auch als Experte in den Jungbürgerkursen, die er mit grosser Sachkenntnis leitete. Eine zunehmende Schwerhörigkeit zwang ihn dann leider zum vorzeitigen Rücktritt vom Schuldienst. So konnte er jedoch seine historischen Fähigkeiten vielfach auswerten.

Wir danken unserem lieben Freund Max Kamber von Herzen für alles, was er im Dienst der Schule und der Öffentlichkeit getan hat.

Er ruhe im Frieden!

Otto Schätzle

Solothurn:

Generalversammlung des Solothurnischen Erziehungsvereins

Im Gemeinderatssaal des Stadthauses in Olten hielt der Solothurnische Erziehungsverein (SEV)